trächler vom Wester wald

e on achifeitigen Wochenbeilage mirieries Connlugablatt.

safatit für Drahtnachrichten: mister Sachenburg. Fernruf 9tr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigebet für Pandmirtichaft, 9bil- und Gartenban.

Drud und Beriag ber Buchbruderei Ih. Rirchhübel in Sachenburg.

Begunspreis: viertelfahrlich 1.80 IR, minatlich 60 Big. (obne Bringerlobn)

Hachenburg Samstag den 2 Juni 1917

Auseigenpreis (gublbat im poraus): Dir fechsgespaltene Betitzeile ober beren 9. Sabra.

Bidinge Tagebereigniffe jum Cammein.

ant Die Gnalander entwickeln im Beiten ftarke beit und brechen mehrtoch au Erfundungen vor Die unden iamilich abgewielen. Nach an mehreren der milischen Front lebbafte Artillerietätigkeit. In min die den mehrere teinbliche Borftick im bulgarischen Die Gegner verlieren 4 Gluggeune und

Reffeltreiben.

[am Bodenichluß.]

abend Kailer Karls Thronrede weithin tonend nase Nachbarvolt im Diten gum Frieden ruft, 18 pan allen Seiten aus den Reden der annoch versiden Steatsmönner und aus den Auslätzen der merantwortlicken Beitungsichreiber in allen feindelten erneutes Ariegsgeichtet entgegen, Bon erz dis Paris, von London die Rom, von Tofio dinglon erzählt man fich von unferer Kampimbigunierer erwachenden Einsicht in die Unmöglichim Krien weiterzuführen, von der Erfenntnis Riederlage, von der Notwendigkeit, den Frieden, mbieten, um so schröster abzusehnen, se verbindie ihn andieten, und von der anderen Kotwendig-Belt mit dem Segen eines Friedens zu segnen, die Londoner Manager dieses Welttrauerspiels ung an uns mit unseren Verbündeten zugedacht Und auf Bernichtung läufis binaus beute wie Jahren.

t ein planmagiges Reneltreiben der redenden mer, der schreibenden Beifungsleute eine um eine der Klan, nicht die dimdert merkstellen und haben in den Reden der Asquith, der Terelijchenfo und Kerensti, der mid Clemencent in den Bepartiseln der mid Clemencent in den Bepartiseln der mid Clobe der Matin und Journal, rieveranza und Popolo d'Italia Es ist einbeitlicher Ablicht arbeitendes Berfahren. m. in Paris, in Rom. überall wo die Schredens. den blutigen Schlägen des deutichen Schmertes den dutigen Schiegen des deutsche Schwertes birkungen unteres Il Bootfrieges auf Herzen und Acen, wird die Kriegswilligseit wieder damit as den Berzagenden und Berlagenden tagem, wielen wird, die Lojung ohne Annerioven, fädigungen" sei die Lojung unierer Verzweiffung dit und das Eingeständnis unserer Niederlage. Die Tolgen solcher Stimmungsmache find nicht domit bağ mir bie Falidung erfennen, bie in einer

itellung der Dinge liegt. Auf die Birfung in und London tommt es an, und es fann tein n, bas fie barin besteht, bas bort ber absterbende iolde Stimmungsmache wieder funstlich galvani-Es ift flar, bag bas mir im Sinne einer und Berlangerung bes Ramples mirten Beute , Stodbolm nennt, ihren gefammelten iden, haben bis jest anicheinend nur das Gegenem erzeugt, was sie wollen. Sie baben bewirtt, ternen Dien bis bin aum fernen Westen die is, die unsere und unserer Berbündeten Bernichten, die unsere und unser Reihe der lebendigen dussichaltung aus der Reihe der lebendigen diesen, auf s neue als Dogmen bekannt werden, allen den Weg zu einer Berständigung mit neuen beidivert und veridrants.

tergrunde all diefes Treibens wieder deutlich Die de Stoneire sum besten bienen meinen. Rio de Janeiro sum besten dienen meilen, unden guerst ihren Borteil und die Erfüllung ERustands Minister des Austern, sicherlich ambiligste und Verhandelungsfähigste groop allen, die dentschen Reichslande für dranfreich und utlichen Lebens und Bebens für den Biederallen. Serdiens Municipalitäte Frankreich giens, Cerbiens, Rumaniens, Franfreich di ber Kheingrenze, England fordert imaus die Serfückelung und Bernichtung lingarns, Busgariens, der Türkei, sordert die lordert Urabien und Syrlen und erstärt liebert Urabien und Syrlen und erstärt lichen behöften zu müssen. Italien fordert licht bloß Gebiete italienischer Nationalität, tolde, die innerhalb der natürlichen Grengen m und gu feiner Berteibigung imerläglich find" dag es auf eine Umtaufung von Tereftichentos me Grangoliiche Beren Ribots vergichte; mahre, noch eine verlogene Bebentung; dort die mas du haft! So girrt jeder nach feinem et alles sufammen diem England und feinem

lechsender Bunge und blutenden Wunden. ble alten Anechte fo au neuen persmeifelten aufgebeitert merben, merben neue an bie

nim von 1914, und alle, die to mir nach

elipidne und rennen jurt nach feinen Bielen,

englische Stette gelegt. Sudamerito toll ben Schichalering um bas umftellte Bilb Mitteleuropa ichliegen. Brafilien ift umgefallen, bat feine Rentralität aufgefagt und fich in die englisch nordameritanische Anechtstube begeben. Die Breffe der Berbandler felbft tut uns unporfichtigerweise den Gefallen zu bezeugen, daß nicht beutide Deraussorderung Brafilien zu diesem Schritte trieb, bag vielmehr der Drud Londons und Basbingtons es dazu grang Liebe mider Willen. Ob fie den Englandern fich febr fruchtbar ermeifen wird. Es bleiben mm noch die beiben anderen der fogenannten A.B. G. Staaten, Argentinten und Chile. Dann find die allet, allerlegten Referven der einglischen Diplomatie erschöpft. Amerika war umd ift ihre leute hoffnung. Denn um's Leute geht es jest. Zest oder nie! Das ift die Lofting für England angenichte der Erfolglofigfeit einer im Mut erftidenben Brubjabrsoffenfine, angelidite ber Ginidimirung durch untere Il Moote. Daber ber Bepfebrei gu bem lepten Refteltreiben.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Babrend ber frühere deutiche Botichafter in Bafbington Graf Bernstorff und leine Begleitung bei ihrer Rudfebr, fras sugesichertem freien Geleits, von den Englandern in Salifar aufs emporendite behandelt wurden, haben jett Die bentichen Beamten aus China und Mittelamerita. die über die Bereinigten Staaten nach Europa reiften, in Salifar nicht zu flagen gebabt. Die Unterfuchung vollson fich ungleich ichneller und weientlich rudfichtsvoller und zuvortommender. Somit bat die feinerzeit im Falle Bernftorff an die engliiche Regierung und an die Regierung der Bereinigten Staaten gerichtete Brotefinote ihre Birfung

4 Die Recheregierung but ein Berbot bes Mus-banges von Zeitnugen und Beitschriften ober Teilen hanges von Zeitungen und Zeitschriften oder Leilen davon an Schaufenitern, Anichlagianten, Anichlagtafeln, in Verfaufsstellen, Gaft und Schantwirtschaften sowie an allen übrigen Stellen des öffentlichen Verkehrs erlassen. Dasielbe gilt für Extrablätter. An Stellen, wo ein Vertanf von Zeitungen und Zeitschriften stattsindet, darf je ein Stud jeder Beitung oder Zeitschrift ausgehängt werden. Die Kriegswirtschaftsstelle für das Zeitungsgewerbe kann Ansahmen aulassen. Zugleich wird eine Einschräntung des den Zeitungen zur Verfügung stehenden Vapierkontungens um weitere 10 % angewidnet.

* Die englische Regierung muß mit allerlei Binkel-gugen just ibre anfängliche ablehnende Halfung gegen die Entseudung von Abgeordneten zur Stocholmer Kon-jerenz ummodeln. Nachdem sie erst allen, die etwa biningeben Reigung veripuren follten, mit Bermeigerung ber Base gedraht hatte, tut sie jeht unter dem Ivang der russischen öffentlichen Meinung so, als ob ihr daran läge, durch Entlendung von Abgeordneten das russische Bolt über die Kriegsnrsachen und die Friedensfrage aufzustären. Ans des Reutermeldung, die davon Mittellung raacht, ersieht man beseichnenderweise, daß diese Aufklärung sich einera und allein auf die Schuld des bosen – Deutschland erstrecken 10st, das den unschuldender Gegei England in dem Erises hinsimarvillen dahe Gesil Roberts. Kamisch den Arien hinsingeriffen babe. Cecil Roberts, Ramian Macdonald und Sowett find die von der Regierung anderriebenen Aufflärer".

nifde Paricigruppe. das "Nationale Jentrum" gebildet. Ihr bat fich die Linn des politischen Staatswesens, die Nationale Bartet die Demofratische Bereinigung und die Volksnereinigung angeichloffen, Die Berfammlung nahm sohernder Programm an: 1. Romitintionelle Monarchie auf breiter demokratischer Grundlage; 2. Starke Regierung und karles Deer als Bürgichaft einer wirklichen Unabidnatafeit; 3. Umunterbrodene Forfführung der Arbeit am der Verwirklichung des polnischen Staates ohne Rückenstagen des Orieges. 4. Refamming der nich auf den Ansgang des Rrieges; 4. Befampfung der amentriden Abeen.

Ofterreich-Ungarn.

x 3m Einvernehmen mit anberen Barteien ift folgende Triebendrefolution bed Bolenfinbe bem öfterreichifchen Abgeordnetenhause unterbreitet worden: Zum Schlusse des britten Jahres des Weltfrieges, der Millionen Menichen-leben und Krüppel fostete, der alle Vollere Europas er-ichöpft und das Gespenst des Massenhungers berauf-beichworen hat, baben endlich beide kämpsenden Parteien das Selbsibeitimmungsrecht der Rationen als Erundlage eines dauerhatten Friedens anersamt. Mit allen Siaaten und Boltern, die den Frieden auf Grund der Berftandi-gung der Rationen wollen, fich folidarisch erklarend, fordert das Abgeordnetenbans die Regierung auf, alles au witernehmen, um einen folden Frieden in nadifter Beit möglich au machen.

RuBland.

* Die Radrichten aus Betersburg über Die Rriegs. und Friedenefragen lauten widerspruchevoll. Der allee-

foll fich amar für einen dauernden Bolferfrieden ausgefprochen haben. Er glaubt, diesen aber nur sichern zu können, wenn er die Mittelmächte, die das freie Rufland fnechten wollten, niederzwingt und ihnen den Willen Ruflands und seiner treuen Berbündeten auferlegt. Dagegen soll sich der Arbeiter- und Soldatenrat gegen seine neue ruffsiche Offensive ausgesprochen baben, bie aber von bem Beerestommanbanten Alexeiem und Dragomirow als beilige Bflicht gegen die Berdin-beten gesordert wird. Und die Bflicht gegen Rußland's Vielleicht klären die 250 russischen Flüchtlinge, die aus der Schweiz über Deutschland in ihr Baterland zurücktenen durften, über der Bunkt auf. Sie nahmen anter Rongreg ber ruffifden Majoritats . Gogialiften teil. Mui diefem ivrachen auch der ichweigerische Rationalrat Grimm und der ichweigerische Sozialiftenführer Bogel, denen der Eintritt nach Rufland Wochen bindurch von der neuen ruffichen Regierung wegen angeblicher "Deutschireundlichfeit" der beiden Schweizer oerweigert marden war. Sie bielten die erften öffentlichen Reben in benticher Sprache, die feit Rriegsausbruch in Rugland gehalten morben find.

* In der frangofischen Rammer gab es mieder einmal eine große Debatte über Die Lebensmittelfrage. Die Regierung bat, wie aus den furgen Berichten, die bis er vorliegen, mit Deutlichseit bervorgeht, den Intervellamen gegenüber einen schweren Stand und der Kammer nahm ichtieslich solgende von Teles gerung gebilligte Tagesordnung an: Die Kammer geut en Bestieden abeilligte prastische Organisation der verschiedenen Zweige der Ernähmung, namentlich durch Sitzuziehung soch er Ernähmung, namentlich durch Sitzuziehung sochmannischer Sachnerisändiger sichern und dem Ernahmungsmenster alle Sachveritanbiger fichern und bem Ernabrungeminifter allgemeine Bollmacht und den Ginflug verkhafit, die notig atte jeine Amfefinbrung find, aur Lagesordnung über.

Großbritannien.

x Die Nachricht vom Rücktritt bes englischen Lebens-mittelfontrolleure Lord Devonport bestätigt fich. Als Rachfolger werben fein bisberiger parlamentarticher Sefretar Bathurst ober das Mitglied der Arbeiterpartei Kennedy Jones genannt. Amtlich erklärt man den Rücktritt Devon-ports mit Gesundheitsrücksichten. In Birklickeit ist er aber durch die Unmöglickeit verursacht, die engliche Lebensmittelversorgung dei dem Mangel an Borräten und verlößlichen Statistiken und bei der Unermüdlickseit der U-Boote befriedigend zu organisieren. Seine Nachfolger werden an diesem unlöslichen Broblem ebenso scheitern

Schweden.

x Das schwedische Blatt "Aftonbladet" pom 26. Mai be-* Das schwedische Blatt Aftonbladet" vom 26. Mai besichäftigt sich mit einem Leitartikel der "Morning Bost", in dem Schweden und Norwegen den Rat erhielten, sich in politischer Hinficht mit Kurland zu vereinigen, wodurch eine Gewähr für eine freie Oftsee geschäffen werden sollte. "Altonbladet" findet es unverkändlich, daß die Engländer der Meinung sein können, daß vernünftige Menschen etwas derartiges glauben sollen. Rur ein unbesieses Deutschland bilde eine Gewähr für das europäische Gleichgewisch. Die Schweden wüßten aus der Geschichte zur Genüge, daß England keinen Augenblick zögern würde, seinen Jusauf ihren Nachen zu sehnen und ihnen alles zu nehmen.

* Die Bereinigten Staaten haben awar ihre Divifionen * Die Bereinigten Staaten haben zwar ihre Divisionen noch immer nur auf dem Zeitungspapier für die Westfront bereit, aber der Sandelstrieg gegen Deutschland, den das amerikanische Großkapikal zur Kettung seiner Entente-Svefulation für nötig bält, wird mit vollem Eifer betrieben. Schon soll nach Bariser Meldungen vom Staatsiefretär Laufing ein Geset eingebracht worden sein, das nach englischem Muster den Handel mit dem Fetnd verdietet. Wisson allerdings hat in einer großen Rede dein Nationalsest nicht nur vom Kampf des Dollars gesprochen, sondern angekündigt, daß die Amerikaner ihr Blut auf dem Schlachtselde der Weltskie und Freiheit verspritzen werden. Es fragt sich nur, wann, und Freiheit verfprigen werden. Es fragt fich nut, wann, wie und mo.

* Die burch englisch-amerifanische Ereibereien berbeigesübrte Anteilnahme Chinas an den Weltbändeln hat, wie vorauszusehen war, auch die inneren Wirren Chinas wieder verschäft. Die Militärgouverneure der nördlich vom Jangtiesiang gelegenen Brovinzen Fengtien, Anhoei und Honan erstärten sich unabhängig und sordern die Entlasiung des Barlaments. Bon der Haltung der in Hautschuffulligenden Truppen, die wahrscheinlich den Präsidenten unterköhen merden die metteren Ereignisse abhängen. unterftuten, werben die weiteren Ereigniffe abhangen,

Hus In- und Ausland.

Bertin, 1. Junt. Eine Barifer Meldung von großen Un-ruben in Lods und Lufammenstößen swischen Bevölkerung und Militär am 1. Mat find im weientlichen erfunden. Es bandelt sich um unbedeutende Aufläufe, bei denen nur lechs Berhaftungen erfolgten.

Wien, 1. Junt. Die öfterreichifden Staatsbeamten er-balten außer bet bereits gewährten Teuerunasaulage

belu ? en oder frie d tier bearbo

bett geid

t gefteb te ober

rbattes b

ein Reibens mäßig warn Natron

et eine di

r Rapte auf

e Dite Don

aut, aber et burfen a eildung | au tief gept

denburg. dubfarra hat, wird jofort wi gen. ritattet wir

Jiaat Ba **Sadjenl**

Stelle gege ner Diffigier ar. Dlaben hmidt, Ban

enger

Saint 6 achenburg. egen Saatl Iz, Vieh und Kal

eefame rt lieferba

e Beftellunge und für Dun merben. Müller S phonruf Rt. igeloach (a)

ofen D. Beißbled eldpostschal pachteln nftig, emp Weiterwall uße.

floch für bas Jahr 1917 einen außerordentstichen Suschuß in Sobie von 120 bis 800 Kronen, der im Monat Juni auf einmal sur Mussablung gelangt.

Beteroburg, 1. Junt. Aber 3000 Angestellte der Kleider-und Baldegeschafte find in den Ausstand getreten weil die Arbeitgeber sich weigerten, eine Gehaltserbobung von 100 Brosent und eine besondere Kriegesulage zu gewähren.

Delfingfore, 1. Juni. Alle finnliden Staatsburger. Die megen Bergeben ober Berbrechen, Die vor bem 20. Marg 1915 begangen worden find, verurteilt wurden, find gans ober teilmeife begnadigt murben.

Barte, 1. Junt Gine große Bunabme der Streifs in pergeichnen. 22 000 Arbeiter in 39 Arbeitsftotten find ausitanbig. 40 Berionen marben verhaftet.

Barie iff ber Rechtsamvalt Maflaton beitimmt worben, mahrend fur ben Londoner Boften ber Abgeordnete ber Recheduma Schidlowski in Musficht genommen worden ift.

Der Krieg.

Sowohl an der Beftfront wie im Diten bat die Tätigfeit der feindlichen Artiflerie große Starte ange-Miles deutet baraut bin, bag unfere Begner eine neue Offenfinbewegung porbereiten, an ber fich auch bas ruffifde beer beteiligen foll.

Der deutsche Generalftababericht.

W.T.B. Großes Sauptquartier, 1. Juni.

Weftlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe Aroupring Rupprecht. 3m Dunengelande an ber Rufte, im Doern Bogen und pornehmlich im Bntichaete Abichnitt nahm gestern abend der Artilleriefampf große Beftigfeit an. Mit aufammengefaßter Feuerwirfung bereitete ber Geind an mebreren Erfundungsvoritoge por, die überall im Rahtampf surudgeichlagen wurden. — Huch vom La Baffee-Kanat bis auf bas Subufer ber Scarpe erreichte die Feuertätigleit wieder große Starfe. Sier brachen die Englander zu Erfundungen bei hulluch, Cherifp und Fontaine por; fie murben abgewiesen.

heeresgruppe Denticher Bronpring. Un der Misne-Front und in der Champanne ift die Gefechtelage unverandert. - Geftern Morgen fielen bei einem Unter-nehmen am Soch-Berg fudofillich von Rauron 60 Frangofen in unfere Sand.

heeresgruppe herzog Albrecht. Richts Befonderes.

Oftlicher Kriegeschauplay.

Bei Smorgon, Baranowilichi, Brody und an ber Babn Bloczow-Tarnopol überichritt die Feuertätigfeit bas bis por fursem übliche Dag.

Macedonifde Que ... Bulgarifde Borpoften bruchten burch Beuer feinblichor eintoge auf bem rechten Barbar-Ufer und fübweftlichwes Dojran-Gees jum Scheltern.

Gestern verloren die Gegnet 4 Fluggenge und 3 Fessel-ballone burch Luftangriff unferer Blieger.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budendarff.

Zwei Depeichen des Deutschen Kaifers.

WTB Berlin, 1. Juni. (Amtlich.) Der Roffer bat folgende Drahtungen abgesandt

Un bes Raifers von Defterreid, apoftolifden Ronigs von Ungarn Dajeftat. In gabem Ringen, bereit gu neuer Rampfen, hat Deine Mongo-Armee bem machtigen, bartnadigen Aufturm bes meliden Feindes getrost und ihn jum Scheitern gebracht. Dich und bie tapfern Truppen Deiner Lander begludwilniche ich ju bem großen Ecfolg. Gott wird meiter mit une fein ! Bilbelm

Ihrer Majeftat ber Raiferin, Golog Comburg vor ber Bobe. Laut Melbung bes Feldmarichalls v. hindenburg ift nunmehr bie große englich-frangoffiche Fruhjahrsoffenfice ju einem gewiffen Abichluß getommen. Geit vorigem Spatherbit vorbereitet und vom Binter ber angefagt, ift ber von gewaltigen Mengen an

Artillerie und tednifden Sufsmitteln aller Art unterfiligte Unfturm ber englisch-frangofischen Beere nach fiebewöchigem bartem Ringen gefcheitert! Gottes bilfe verlieb unfern unvergleichlichen Truppen Die übermenschlichen Rtafte, um Die berelichen Enten auszuführen und bie gemaltigften Rampfe erfolgreich gu befteben, Die je Die Rriegogeidlichte gefeben bat! Alle Belben! 3bre Beiftungen gebieten Ehrfnicht und beife Dantbarteit gugleich, bie ihnen jeber Deutsche gu gollen verpflichtet ift. Dem herrn fei Bob und Breis für feinen Beiftand und Dant für fold ein berriich Bolt in Waffen! Wilhelm.

Neue feindliche Einheits-Hngriffe?

Rad Dem Beblichlag Der Gribjabrsofienitve.

Bie aus unteren Generalftabsberichten gu erfeben ift, baben in den legten Lagen auf der Befifront mir örtliche Rampfbandlungen itattgefunden. Dan fann fomit be-baupten, daß ber Bierverband die Biele, die er fich mit der Frühjahrsoffenfive gestedt bat, nach sweimonatigen Rampfen nicht erreicht bat. Benn et eine Enticheibung beabiichtigt, fo fann der Bierverband Diefe nur pon einer neuen Einheitsoffenfive im Commer erwarten, beren Unfange fich bereits burch verichiedene Angeichen und eine erbobte Rampftatigfeit an ber Ditfront verraten.

Grantreiche Zündenbod.

Der nieberichlagenden Enttaufdung bes frangofifchen Bolles über bas völlige Fehlichlagen ber als unwiderneb. lich auspoiaunten Frubiabreoffenfine mußte ein offigieller militarifcher Gunbenbod sum Opfer gebracht werben. 216 folder murbe General Regnier, der Leiter des frangofischen Militärflugweiens, auserieben. Er murbe feines Boftens enthoben und als Chef einer Artillerie-Division an die Bront geididt.

Divelle, ber "Bluttrinfer".

Ein französischer Leutnant oom 8. Genie-Regiment, zugeteilt der Division Marrocaine, der bei Auberive verwundet wurde, erklärte, daß die Division Marrocaine bei diesem Angriff iofort 70% Berluste batte, darunter 50% Leichtverwundete. Die Division Marrotaine fowie eine für fie als Unterstützung bestimmte Division find fast vollfrandig aufgerieben. Immer mehr bricht fich die Uberift; man bofft allgemein, daß die jetige Offenfive die lette ist; man hont augemein, das die seige Cheftide die legte sein wird, denn an einen neuen Winterseldzug ist nicht zu denken. Ahnlich äußert sich ein französischer Offizier, der die Schlacht dei Eraonne mitmachte: An dem Abschnitte, wo er eingesetzt wurde, fampsten etwa 42 000 Wann. Davon kamen höchstens 10 000 beil zurück. Die zwei savonardischen Regimenter. die dort kampsten und aur eisernen Division gehörten, wurden völlig vernichtet. Rivelle erhielt an diesem Tage ben Ramen ber Bluttrinfer", und ein leidenschaftlicher Ruf ging an diesem Tage burch alle Regimenter: "Diefem Dorder folgen wir nicht mebr!"

Neue U-Boot-Beute.

Amtlid. Berlin, 1. Junt 1917.

Die Tätigkeit der U-Boote auf den nordlichen Rriegs-chauplagen bat gur Bernichtung einer Reihe von feinbichen Dampfern mit besonders wertvollen Ladungen reführt.

Unter den versentten Schiffen besanden sich u. a. der bevassnete englische Dampser "Lewisham" (2810 To.) mit 1000 To. Weizen aus Amerika nach England, der bewassnete inglische Dampser "Benhall" (3712 To.) mit 1500 To. Zuder von Cuba nach England, der bewassnete englische Dampser "Alandrided" (3841 To.) mit 5600 To. Wais von Indien nach England sür Rechnung der englischen Reglerung, der englische Dampser "Tersen-City" (4870 To.) mit 7346 To. Weizen von Umerika nach England, serner der japanische Dampser "Tapsan Maru" (2443 To.) mit gemischter Ladung.

Bon den enalischen Dampfern find 8 Ravitane und

2 Befchühführer als Gefangene eingebrache

bie englische U-Bootefalle ,Q 254

in Bestalt eines früber unter bem Ramen "Laby fabrenben englifchen Frachtbampfers von 1250 T. und ber Rommandant und ber gweite Ingenie fangenen gemacht worden.

Um 31. Dai bat ein Geichwaber beuticher flugsenge, darunter eins mit bulgarischer Befat hafen Sulina am Schwarzen Meer mit gutem & Bomben belegt. Tros ftarfer Gegenwirfung Flugsenge unbeschädigt surudgekehrt.

Der Chei des Momiralftabes der Mm

Bufammenftog gweier U-Boote'unter Bet

Um 19. April d. 3. bat im englischen Re bentiches U-Boot ein englisches, das, wahrschein Grund liegend, das Nahen des deutschen gehört w Lingeben Borbereitungen getroffen hatte, gerammt dem Rammfloß blies das englische U-Boot seine Ar kammern aus, wodurch es Auftrieb gewam an die Oberflache tam. Sierbei nahm es unfer bas mit feinem Bug auf bem englischen fag, mit an bie Bafferoberflache. Dier ange rntichte das deutsche von dem englischen berunter und schlug bei ihm langsseit. Dann beide Boote mit den Maschinen an und drebte einander ab. Als sich das englische U-Boot etwa & entfernt befand, tauchte es ichnell weg und wur unferem U-Boot, das ingwischen getaucht batte, Wegner im Untermafferangriff abzuichießen, nicht m feben. Unfer U-Boot ift obne irgendwelche Beidabi pon diefem feltfamen Busammentreffen beimgefeln bas englische U-Boot Beidabigungen erlitten bat.

Reue Unefahrteerlaubnis für neutrale Zail

lei Dra

Die to

Eros ernfter militarifder Bebenten bat bentiche Seefriegsleitung abermals bagu entichloffe Wünfchen ber Rentralen betreffs ihrer in englifchen burd britifche Billfür gurudgehaltenen Schiffe er antommen und für diese einen neuen Termin sum f Auslaufen durch das Sperrgebiet auf den 1. 3u beraumt. Die englische Regierung batte die Br der ersten Auslaufristen durch die neutralen Schi moglich gemacht, fo daß infolgedeffen ernftliche Berfon ichwierigfeiten in einzelnen neutralen gandern en Die Schiffe miffen felbftverftanblich am Termin befrimmte Abgeichen führen und bestimmte einbalten. Dieraus fonnen die Reutralen wieder a bat, foweit fie nicht mutwillig die Biele ber be Seetriegführung au burchtreugen fuchen, ihnen von icher Seite jebe mögliche Rudficht gewährt wird. unverständlicher ift es, daß felbft in ehrlich neutrale bern, wie es Schweden ift, ein Teil ber Bre tut, als ob Berfentungen von Dampfern, unieren Feinden Baren guführen, eine feindfelige lung barftelle. Auf die Privatintereffen gewim Spefulanten tann naturlich deutscherfeits teine ! genommen werben. Unfer Bolt fampft um feine Dande im Spiel.

Wien, 1. Juni. Der amtliche Beeresbericht bie Abweifung beftiger italienifcher Angriffe bei B Kleine Kriegspolt.

Bern, 1. Juni. Betit Barifien" berichtet aus Bend bag ber Flieger Minerval über See abgefturgt un feinem Begleiter ertrunten ift.

Dana. 1. Bunt. Die Dammfer - Antenor" und . Cin

daß ich felber hinaus muß in ben Rampt, baß mit eigener Fauft Saus und hof ichligen tann." Ein harter und unbeugsamer Wille ftanb blauen Maddenaugen.

"Ich werde mich zu verteidigen wissen, Bat weißt, meine Hand ist treffsicher. Noch nie verseihr Ziel, sie wird auch dieses Mal nicht zittern sie die Wasse führen muß, selbst wenn das zeigene Herz sein milite. Lebend, Bater, das vertick dir foll dein Kind nicht in die Sände det d, dir, foll bein Rind nicht in bie fallen."

Bater und Tochter faben ernft und tief fic Augen, feft legten fich ihre Ganbe ineinanber.

"3ch tann bich nicht swingen, Dette," feufalt pon Renteln fcmer auf. "Unfer alter Jufpelliga auch bleiben, ba bift bu boch nicht gang alleit bem er euch auch taum jum Cout gereichen Jest aber will ich noch einmal zu ben Rindel find voller Erwartung, sie ahnen garnicht bie fo Gefahr, ber wir alle so machtlos gegenübersteben Rette nidte ihrem Bater mit unenblicher Bat

gut. Der aber rif fein blondes Rind leidenfo fein Berg und füßte es heiß. "Gott fegne bist ja immer meine tapfere Marjell gewesen. "Bebe wohl, Bater, und Gott fei mit bir und

Baterlanbe. Jeht will ich mit Großmutter in ber Paftor will heute noch einmal gu feiner reben."

Bebte bie Stimme bes Mabdens nicht

menig? Rasper von Rentelns Mugen richteten fich aber tein Bug in ihrem Geficht verriet,

Baftors ermähnte, baß fie etwas befonderes b Rasper von Renteln hatte oft Gorge ge letten Beit, feine Weltefte fonnte vielleicht nie Baftor von Raminten entpfinden, als gerabe Diefe Befahr hatte mohl ber Rrieg befeitigt.

"Beht nur voran," entichied fich ber einigem Bogern, "wir folgen bir und Großmas

Aus tiefer Not.

Gin Beit-Roman aus dem Dafurenland. Bon Muny Bothe. Bladibrud verboten.

(Ameritanifches-Copyright 1916 by Anny Wothe, Leipzig.) Ernteschwer log bas Land. Wo Balb und Geen sich grenzen, blaute Die Seibe, Anorrig und ftart ragten mächtige Eichen in die jommerwarme Luft und dunkle Riefern ftromten ihren harzigen Duft weit bin über bie blauen masurischen Geen, Die jo ftill und vergeffen von der Welt, Dahintraumten.

Da ging ein Brandruf burch bie Welt, "Arieg!" loberte es in wilben Flammen überall in

beutschen Sanden heiß empor.

Rrieg!" von unseren midhtigen Teinben aufgezwungen, ein Beltenbrand, ber burch bie weiten Lande fuhr und taufenbfältiges Befolge pon Rot und Clend mit fich führte.

Auch in dem tleinen masurischen Dorf, das so ftill an einem der blauen Seen lag, war der wilde Kriegsruf saut geworden. Angft und Beftürzung lagen auf jedem Geficht. Die Grenze mar jo nabe, faum einige Stunden weit, wenn bie Ruffen einfielen, mar man verloren.

Die Danner rufteten fich, um in ben Rrieg gu giehen. Die meiften maren ichon fort. Ginen langen Frieben hatte bas Land gesehen, jest gait es, haus und hof zu ichuten! Borwaris mit Gott für Raiser und Reich! In jebem Ange mar ein großes Beuchten, und in jebem Bergen Mut und Bertrauen gu ber heiligen und gerechten beut-

"Benn die Ruffen tommen, Mette," meinte ber Schlogherr von Raminten, Baron Rasper v. Renteln gu feiner blonben Tochter, "fo bleibt uns boch garnichts anderes librig, als auch ju flieben. Du weißt, wie mir es befprochen haben. Richte alles, ich halte bie Bagen bereit."

") Die Formel Copyright by . . . wird vom amer tanischen Urbeberrecht genau in bieser Form verlangt. Würden wir die Warte nicht in der englischen Sprache, die in den Bereinigten Staaten von Amerika die offizielle Staatesprache ift, segen, so wurde uns der amerikanische Urbeberschung versagt werden und daraus und und bem Autor ein großer wirtschaftlicher Schaden erwachsen.

3d bleibe hier, Bater."

Du bift mohl nicht bei Troft, Marjell," fuhr ber Butsherr feine Tochter an. "Richt einer ift hier feines Lebens ficher."

Mette, ein großes blondes Madden, von einigen zwanzig Jahren, mit tiefen, blaugrun fchillernben Mugen, ftrich fich die miderfpenftigen Boden von ber Stirn und fagte hart:

"Du tannft im Ernft baran benten, Bater, alles, mas bu von beinen Batern ererbteft, hier aufzugeben? Wenn bie Ruffen wirklich tommen und haus und hof leer finden, fo merben fie teinen Stein auf bem anderen laffen, Raminten ift verloren, wenn niemand bier bleibt."

"Ra, bie Ruffen murben es euch icon eintranten, menn ihr bleibt, Mette. Ift ja alles Weibergeschmag!"

Die Großmutter tann nicht fort mit ihren fünfundachtgig Jahren, marf bas Dabchen ein, "fie will hier

sterben und begraben fein."
"Sie muß eben fort!" schrie ber Baron, eine traftstroßenbe Erscheinung mit blondem haar und Bart, sein Rind an. "Glaubt ihr benn, es fam auf euch an?"

"Bielleicht boch, Bater. Tu tannft Großmutter nicht ben Befahren einer Flucht ausfegen."

"Mein Gott, Mette, fei boch vernünftig und halte mich nicht unnüt auf. Es geht nicht, daß ihr hier bleibt. Deine Mutter," hier murbe fein Untlig ernft und buntel, "haftet ja, mit ben Rinbern von bier fortgutommen fie ging lieber heut als morgen, und es ift gut fo, bag fie geben will. - Gie fesselt ja nichts an Raminten,

feste er bitter auflachend, hingn. "Bater, lieber Bater, sei nicht hart mit Mutter, bu

meißt ja felber, baß fie leibet."

"Daß weiß Gott. Jest aber, Marjelldjen fei vernünftig. Du tannft boch bie Mutter nicht allein gieben

"Sie hat Unta und Anta ift groß und ftart. Gie wird Mama und die Rinder fcugen, foviel fie fann. 3ch bleibe bei Großmutter in Raminten."

"Und wenn die Ruffen tommen und über euch wie Die wilden Tiere berfallen, mas bann? Du weißt, ogebracht. n Lady

n Lady 1250 Ea Sugeniem deutscher D

deuticher Befahren Grieben Gri

anter Bahr lifchen Kree wahrschein n gebört un e, gerammt oot seine Aseb gewann es unser 11 einglischen 12 dier angelischen 12 dier angelischen 12 eit. Dann und drebten loot etwa 50

g und wurch icht batte, in gen, nicht mei iche Beichädig is beimgefebrachtten bat, in mtrale Echipten bat it entschlossen Gatile mit englischen in Schiffe ein Schiffe ein

ermin sum f f den 1. Ju atte die Ben ftliche Berfon Länbern ent tanblich um nd bestimmte len wieder n Biele ber be i, ihnen von lich neutrale eil ber 20 Dainpfem, e feindfelige eu gewinn eits feine t um feine Reutraler ir rf muß es tapitane beh ür unfere I

eres berichts griffe bei Bir

der Schiffe p

un ere Gegu

ampt, daß ist ligen fann. Bille stand in wissen, Bam och nie verieb

nicht gittetn

venn das 3

nor" und . E

und tief sich beinander.
tte," seufzte galten genaallein.
tt ganz allein.
utz gereichen den Kindersenicht die schaden.

enüberstehen indlicher gab d leidenschaft t segne did gewesen." mit dir und mutter in dir zu seiner s

eten sich and perriet, all ponderes dass Sorge gehalt Uleicht mehr s gerade nachefeitigt.

Grogman

Fort eus

mertblatt für ben 3. unb 4, Junt.

4" (4") Monduntergang 2" B. (3" B.)
1839 Schriftfeller Baul Lindau geb. — 1842
Dendit geb. — 1845 Staatsmann Artur Graf
Bedner geb. — 1865 Georp V. von England geb.
20thtingen wird deutsche Reicksland. — 1875
Rumponift der Over Carmen gest. — 1899
Sodann Strauß gest. — 1910 Dicker Julius
1915 Bezemwit von Deutschen und Osterreichern

174h Sieg Friedricht des Großen dei Doben1813 Maßenstillstand gwiichen den Gerbandeten und
Malthwis 1856 Generaliesmarichall Erzherzog
Doerreich geb. — 1859 Sieg der Franzalen und der
Und die Offerreicher der Magenta — 1875 Dichter
und zeit — 1916 Kufftiche Orenfine zwiichen dem

polinen Schiffahrtsgesellschaft Dzeaan find von ber Begierung regutriert worden. Die beiden und bei Besahungen find nach Holland wurud-

annangel, 1. Juni. Im Frat ichlugen die Türfen die Elderungso tellung am Mobi Eddorn in die gebenteten eine große Wenge von Lebensmitteln.

Von freund und feind.

lei Drabt- und Korrespondeng. Melbungen.] Die totgelogene frau Pfarrer Couch.

Berlin, 1. Juni.
im por einiger Zeit wurde die von dem Vierperabreitete Lüge von der angeblichen Erschießung
ihm Frau eines ameritanischen Bfarrers Couch
imp als das bezeichnet was sie ist. Neuerdings
sie wieder in der norwegischen Affrenposten
r poträstigen Spismarte "Eine neue Miß Cavell".
eniber sei noch einmal nachdrückich sestgestellt, daß
abriet vollsommen ersunden ist. Diese Frau ist
n nach bingerichtet worden, sondern, wenn sie
et eritiert, nicht einmal in den Gesichtstreis
Beborden getresen. Der Vierverband hat sie tot-

Ein Neutraler über das deutsche Beer.

Dern, t. Juni. pon ber deutschen Front gurudgelehrte Schweiger Daat ichildert im "Bund" feine Eindrude und

die vertrauenspolles Berbältnis berricht zwischen gebenen und Borgesehten und ein von oben dis webenen und Borgesehten und ein von oben dis webes prachtvolles kameradichaktliches Gefühl. In dem Arcise sieht man io gleichmäßige Wohlerzogenmit einer erfrischenden Bröhlichkeit paaren. Das alliche Berbältnis sest sich sort vom Offizier aum Sad man anzier Front seben kann, ktöst die alten denen die deutsche Truppenbehandlung einsach um. best in der Schweiz mit den alten Schlagwörtern

Rullenjagden in London.

Sang, 1. Junt.
nose Mussia veransialtete die Bolizei in dem katemertel von London, um die Militärpslichtigen milichen Arbeitern ausfindig zu machen. Mehr kanner wurden festgenommen, was den bestigsten des Bolies hervorrief, das mit Steinen und kezenständen die Bolizei bombardierte, so das vollaiten ichwer verwander wurden.

um beschlagnahmt Schweizer Setreide.
Umfterdam, 1. Juni.

danssmelbungen aus Madrid ordnete die spanische die Beicklagnahme einer Ladung argentinischen im Bord des Schisses "Rosario" an. Die Ladung welle für die Schweiz bestimmt. Das spanische spründet angeblich den Beschluß mit dem Reicht, wen zur Deckung nationaler Bedürfnisse ver-

Exzar foll in die Deter-Dauls-festung.

Befersburg, 1. Juni.
beben zu ihrem Kongreß versammelt gewesenen
bin Kront ließen sich auch Bericht erstatten über
et der ehemalige Bar Pikolaus in Barskoje
mengebalten wird. Die Frontvertreter bemall, toh auf der nächsten allgemeinen Tagung
mid Soldatenabgeordneten aus ganz Rußkerührung des ehemaligen Baren in die Beter-

mireter bes Barifer "Betit Journal" melbet, Mifolai Mifolajewitich sei auf Befehl ber an Regierung verhaftet worden. Er soll anvon meinechilischen Umtrieben in Tislis beteiligt sein.

Rewnork, 1. Juni.
Mempork, 1. Juni.
de Hällichen in Washington feilt mit, bie Hälliche Ginberusenen verheiratet
de mur diesenigen, die die einzige Familienturudgestellt werden. — Staatssefretär
deim Kongreß ein Geset eingebracht, das
malischen Gesehen, den Hondel mit dem Feind

de und Provinznadrichten.

Boft taun vorliegende Rummer erft ver-

Der Kurswert den Daffen,

Berneit in Bölkerbas berechtigt und nüyDaß ein notwendiger Antporn für den
Die derren Für und Bider balken
meinander Allgemein ist die Ansicht, daß
kant darüber milder denkt als bei den Heim der berne man an den Feinden Mut
erwandern und sich gegenseitig achten. Die
ker kannen ihre Brust dem Feinde nicht im Borte, Gefühlsaufwallungen wären ein
be vermeinen mit politikem Trommelfeuer nachbelsen zu mussen. Greifen wir zurück au das Buch der Bücher, so bereicht in dieser Bestehung ein fiarfer Gegenlad swischen dem alten und den neuen Testament. Dort Rachevlalmen und starker Tranzur völligen Ausrotung der Feinde, dier der Sat: Liebes eure Feinde! Bergeltet micht Böses mit Bösem. Es soll ein Sirt und eine Serde werden Diese drisslichen Klänge kommen ums jest oor wie Engelstöne aus einer ganz andern Welt. Bar der rauben Schlachtenmusses siner ganz andern Welt. Bar der rauben Schlachtenmusses siner ganzundern Welt. Bar der rauben Schlachtenmusses siner ganzundern wied der und der die Grugel mit ihren Darsen weit fortgescheucht worden. nur das hier und do ein ganz mutiger Engel sich das auf das Schlachtest wagt und zuweilen einen barm berätzen Krieger ausselt, sich milde gegen einen vermundeten Feind zu erweisen. Borwizige Bolitiste haben nun den Kuf erschallen lassen: Der Arzegist ein ein Geschödio des Dasses und der Racke, er ist undrrist lich. Bir müssen dem Gespenst die Klauen und Kraller ablacken. Ran muß abrüsten. Der Abacke, er ist undrrist lich. Bir müssen dem Gespenst die Klauen und Kraller ablacken. Ran muß abrüsten. Der Abrüstungsgedanst muß die Friedensberchandlungen beherrichen. Bravolsbunden, war der Klauen und gestig abrüsten; dürft nicht nur die Klauen und die Klassunst und den Reich unsglesen, sondern auch die Misgunst und den Reich unsglesen, sondern auch die Misgunst und den Reichtspunste, londern des Schachenblut der Leiden sach die gegenseitiges Sichoersteber und tildichtsvolles Begreisen der wechtelieitigen Bebler und Borzsige, so das man überal nich die den Bergenste den kann mar rusen: Düter, sie die Klackt ichier hin? Sind wir über den Bergenste seiner neuen Beit zu wurren? Rann mar rusen: Düter, sie die Kraste dem den Bergeten der Reichen der Menfur, der gemig ien. Test wollen wir gemeiniam gegen den Teufei treiten. Bo sind die Brasteten das ih. das der Kraste ist ausgetobt, das Getöfe zu schweigen beginnt, die Ranchwolfen absieden und die glübenden Radumaffen erfal

Der Brobachter.

Sachenburg, 2. Juni. Es besteht schon seit längerer Zeit eine Berordnung des Königl. Landratsamte in Marienberg, wonach des Gebrauch des Doppe jochs verboten ist. Trokdem sieht man bier und da noch Gesspanne an Wagen, die in dieses mit nollem Recht verbotene Marderwertzeug eingepsercht sied. Hoffentlich genügen diese Zeilen, um zu veransassen, daß dieser liebelstand beseitigt werde.

— II-Boot-Spende. Die kommende Boche vom 1. bis 7. Juni gehört unseren II-Booten. Sie ist die Dankeswoche zugunsten der II-Boot-Spende, an der sich das ganze deutsche Belf beteiligen wird. Auch unser kreis wird sich troben und freudigen Hechen. Denn jeder Einzelne weiß, daß unser darf sehlen. Denn jeder Einzelne weiß, daß unser laedote uns den Sieg verdürgen; sur ihre glänt nden Taten sei in dem Erfolg der II-Boot-Spende nur ein Teil unseres numeslöschlichen Dankes dargebracht. In dieser Boche wird die ganze Welt mit Spannung auf Deutschland bliden, es ist daher Ehreppstaht sedes Deutschen, au zeigen, daß ihm kein Dankesupser zu groß ist sur seine II-Bootspelden. Wir wollen unser Dankbarken durch Taten zeigen, die Beträge sollen reichtich sließen, jeht ist keine Zeit zu largen. Darum sehle keiner, jeder soll stolz darauf sein, nach seinem Können und Berniögen beizutragen zu dem großen Werk, das sich als Zeichen der Dankbarkeit in der II-Boot-Spende verkörpert.

Die Maut und Alauenseuch etritt im Regierungsbeziet Wiesbaden augenblicktich auf in den Kreisen Obersahnfreis. Wiesbaden-Stadt, Biesbaden Land, Ulingen, Frankfurt und die Schweineseuche und Schweinepest in den Kreisen Unterlahnfreis, Wiesbaden, Usingen, Höchst und Frankfurt.

Ans dem Obeimesterwaldseis, 2. Juni. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Masse wurden ausgezeichnet: Ersakteferwist Christian Heidrich von Dreisbach und Unterossigier Stephan Brehm von Bach. Letterer ist bereits im Besitze des Gesischen Tapferkeitsmedaille.
Rennerod, 30 Mai. Dem Amtsgerichtssefretar Allen-

Remerod, 30 Mai. Dem Amtsgerichtsfefretär Allendorf und dem Nachtwächter Theis von hier gelang es gestern Nacht gegen 12 Uhr in der Nähe des Bahnhofs Rennerod turz vor dem Walde 2 französische Kriegsgesangene zu ergreisen. We sich herausstellte, waren die Gesangenen vor einigen Tagen aus dem Lager in Gießen entwichen.

Wiesbaden, 1. Juni. Ein seltsamer Diebstahl wird aus Dotheim gemeldet. Dort hat ein junger Mann aus Wiesbaden, der bei einem Gartner in der Lehre ist, diesem die gesamten bereits gelegten Saatlactoffeln aus dem Acer gestohlen. Er scheint zu dieser mithevollen Arbeit eine Zeit benutt zu haben, in der er trant gemeldet war.

Franffurt a. M., 31. Mai. In ber Racht jum Bjingitsonntag murben aus einer Fabrit an ber Gochster Straße Treibriemen in: Werte von 10 000 Mart gestohlen.

Marburg, 31. Mai. Die philosophische Fakultät der Universität Marburg hat am ersten Jahrestage des großen Seesieges im Stagerrat dem Admital der deutschen Flotte, Herrn Reinhard Scheer aus Hanau, ehrenhalder die Würde eines Dottors der Philosophie verliehen. In der siber die Berleihung ausgestellten Urkunde (welche wie olle Urkunden jener Fakultät in deutscher, nicht in lateinischer Sprache abgesaßt ist) wird dem treuen Sohne seiner kurhessischen Detmat die wärmste Anerkennung sür seine großen Berdienste um die Bervollkommnung der deutschen Flotte, insbesondere um die Ausbildung

einer neuen Gefechtstafrit von anferfter Beweglichkeit, ausgesprochen: nur burch biefe fei ber große Sieg ermöglicht und Englands vern eintliche Ueberlegenheit zur See gebrochen worden. Zugleich wird Scheers zielbewußt freudiger Entschluß zum Angriff in ber gewaltigiten Geeichlacht gebilbrend hervorgehoben.

nah und Fern.

o Gegen die Büchfensammlungen. Einen von der Daltung der meisten deutschen Gemeinden abweichenden Standpunkt zu der Frage der öffentlichen Sammlungen baben die Stadtverordneten von Solingen eingenommen. Sie daben in ihrer letten Situng beschlossen, von einer solchen öffentlichen Sammlung abzuseben und dafür aus städtischen Mitteln einen größeren Betrag für die tapferen Seedelden zur Berfügung zu kellen Nach der Meimung der Stadtverordneten soll dadurch erreicht werden, das jeder Bürger nach Maßgabe seiner Leistungsfähigkeit zu der Ehrengabe beiträgt und teiner übergangen wird. Es fallen bei dieser Art auch die mein nicht geringen Untösten der öffentlichen Sammlung sort. Die Stadtverordneten meinten seiner, das es der Würde der Stadt mehr entipricht wenn sie selbst gibt als wenn von dans zu daus gesammelt wird.

O Festnahme einer Einbrecherbande. Einer vielidnigen Einbrecherbande, die seit langer Zeit den ganzen
Regierungsbezirk Trier und die angrenzenden Gebiete unsicher gemacht hat, ist man durch die Berhaftung eines Mitgliedes der Bande auf die Spur gekommen. Der Verhastete legte ein umfassendes Geständnis ab und nannte seine Spiezgesellen. Die Zahl der von den Berbrechern verübten Einbrüche ist so groß, daß der Berbastete nicht einmal alle die beimgesuchten Ortschaften, in denen oft drei dis vier Einbrüche in einer Nacht verübt wurden, nennen konnte.

o Erbbeben. Die Konigftubliernwarte in Beidelberg pergeichnete ein beftiges Erbbeben, beffen Berd etwa 8500 Kilometer entfernt fein burite.

O Konzessionspflichtige Mieteerhöhungen. Der Kommandant ber Festung Danzig bat eine Berordnung erlaufen, wonach Erböhungen des Mietzinses der Bohnungen aller Art sowie der Geschäftskräume für Kleintausleute und Handwerfer während des Krieges nur mit Genehmigung der Kommandantur zulässig sind. Zuwiderhandlungen werden mit Gesänguis dis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe geahndet.

O Gewitterschäden in der Proving Posen. Bon einem bestigen Gewitter, bei dem großer Schaden durch Blipsichlog angerichtet wurde, ist die Broping Bosen beimgelucht worden. In dem Dorse Alt-Bialch im Kreise Schmiegel wurde der Turm der massiven katholischen Kirche vom Blitz getrossen und eingeäschert. Auf einem im Kreise Samter gelegenen Dominium sielen einem Blipschlage der Schweine- und der Ochsenstall zum Opfer. Sieden Ochsen kamen in den Flammen um. In Guesen brannte infolge Blipschlages eine Mühle nieder. In dem Dorse Balzweiser im Kreise Sobensalza wurden vier Willchfühe, die einer Kriegerfrau gehörten, im Stalle vom Blitz erschlagen.

Olin eerter in der Mark. Bon einem verheerenden Saplidlag, wie er in gleicher Stärke feit langem nicht bevondtet worden ist, in Teil des marklichen Kreises Werprignit beimgesucht, worden. Besonders schwer hat das Unwetter die Gegend westlich von Bittenberge beimgesucht. Dier bat der Sagelschlag viele Obstönume vollinändig zerschlagen. Ein trauriges Bild bieten die Acer, namentlich die Roggenschläge. Weite Gemüseielder sind serwühlt, das junge Gemüse ist völlig vernichtet. Anch die Gebaude in den betrossenen Orten sind in Mitseidenschaft gezonen.

sitberschwemmungen in Oberitalien. Regengisse, die drei Lage andauerten, haben Bäche und Seen in Oberitalien zum Anschwellen gebracht. Der Comersee und der Lago Maggiore sind an einzelnen Stellen ausgetreten. Bei Mailand ist ein Teil der angedanten Felder unter Waster; man befürchtet große Schäden für die Ernte. Bei Lurin ist der Bo übergetreten und bat die umliegenden Kelder überschwemmt. Bei Baderno Dugnano ist eine Brück eingestürzt. 15 Bersonen sind ertrunken, Bei Wionza ist der Fluß Lambro übergetreten und hat einen Leil der Stadt überschwemmt. Ans allen Leilen Biemonis und der Lombardei iressen Hodsbotschaften über ichwere überschwemmungsichäden ein.

Sam Rapitel der amerikanischen Erfindungen. Londoner Blätter melden: Dr. Danve Walstoff, einer der Beritsenden des amerikanischen medizinisch-pharmazeutischen Beidandes, hat einen Sprengstoff erfunden; er nennt es "Lerrorall" und bekauptet, das es noch zehntausendmal itaeter wirfe als Dynamit ... Gleich zehntausendmal" — das genuste ia, um die ganze Welt in die Luft zu sprengen! Abei die Amerikaner pflegen den Mund ein bischen voll zu nehmen, wenn sie "erfinden".

E Tammbridge und itberschwemmungen in Frankreich. Aus Grenoble wird berichtet: Die Jore hat die Damme bei Boreppe burchbrochen. Die ganze Ebene ist überschwemmt und die Bahmverdindung Grenoble—Lyon bedrobt: Biele Fabriken des Departements mußten infolge Strommangels den Betrieb einstellen. Biomiere wurden zur Sicherung der Ortichaften aufgeboten.

Frankreiche Fischwerforgung. Im Eclair liest mon. Baris erhielt vor dem Kriege täglich 200 000 Kilogramm Seesisch. Jeut erhält es weniger als 50000 Kilogramm. Diese Berringerung der Zusuhr rührt daber, daß saultreiche Fischerboote requirtert sind und die kriegerischen Operationen sur See (soll mobil heißen: die deutschen il. Bootes) der Fischerei große Schwierigkeiten bereiten. In Deutschland liegen die Dinge ganz anders. Deutschland ist gegenwärtig dreimal mehr Fische als vor dem Kriege (!). Die Fischerbarken, die nicht in der Nordiee arbeiten komen, entwickeln eine rege Tätigkeit in der Littee. Das ist die große Hile, die dem ausgehungerten (!) Deutschland zuteil wurde, tray der Blodode und einer Küstenentwickelung, die der Frankreichs bedeutend nachsteht. Wir haben zu immer noch die Süßwassersiche, aber auch auf diesem Gediete wird die Fischerei durch tausenderlei bureaufratische Einschränkungen erschwert. Webr als einmal schon wurden

Erleichterungen beantragt, aber Die Berbote, die in manchen Brovingen die Benutung gemiffer Fischereigerate betreffen, bleiben nach wie vor in Rraft. Durfte man auch nur die Nebe, die bei der Sardinenfischerei gur Anwendung fommen, benuten, to fonnte man allein aus Teichen, Bachen und Fluffen bis Ende September täglich 25 000 bie 30 000 Kilogramm Fliche gewinnen, Aber bei und in Frankreich find meist lotale Intereffen im Spiele, und das Ende vom Biede ift, daß die Intereffen ber Allgemeinheit nicht in Betracht tommen . Bas ber Eclair über bie Fischversorgung Dentichlands ichreibt, seint gwar von einer rubrenden Untenntnis der tatfachlichen Berbaltniffe. beweift abet, daß man jest auch in Franfreich - in Engben Blan, Deutidland aussubungern, nicht fur jo gang einfach su balten icheint.

Wegen Die Iniefreie Sofe. In ber Alpenitabt Galg. burg pflegen die "betten Studenten" to nennt man dart die Gumnafiaften - in der landebublichen Eracht, alfo mit ber imefreien Leberhole, in die Schule gu tommen. Go geichab es feit Jahr und Lag, und memand batte bagegen etwas einzuwenden. Bloglich aber taudnen Bedenfen auf. Das Lehrertollegium trat gufammen und beichlog in feierlichfter Beije, Die nadten Rine aus den geheiligten Raumen ber Oberrealichule ju verbannen und gu befehlen, bag bie icone brongefarbene Saut fortan mit bem Schwars langer Strumpfe bededt merde. Die Dioral

Bine internationale Mamilie. Bie ein fcmeigerifches Blatt berichtet, lebt in Ragas eine recht interessante Familte: ber älteste Sohn hat eine Deutsche gebetratet, der zweite eine Bariserin, der drifte eine Schweizerin, der vierte eine Italienerin. Die jüngste Tochter ist mit einem Spanier verlobt. Bon den andern Tochtern ist eine mit einem Englander, eine mit einem Ofterreicher und eine mit einem Ruffen verbeiratet. Die Familie bilbet aljo eine fleine Lindleje aus ben Staaten Europas.

~52~ Wenn Sahne ichwer buttert.

Aber dieles Ebema tagt Brotefior B. Eballmager Bien in der 3ll. Landw Beitung": Rach einem Auffabe der Industrie laitiere Belge" ift, um ichweres Berbuttern ber Sabne bintangubalten und in der talteren Jahresseit eine geschmeidige Butter su verbuttern, folgender Borgang angegeigt: Bom Entrabmen bis gur Ablieferung muß, um eine gefchmeidige Butter ju erhalten, in ber falteren Jahres. seit eine höbere Temperatur angewendet werden. Die Bentrifugierung der Mild und bei 28-90 Grad geicheben Dus natürlide Aufrahmen nimmt su viel Beit in Unipruch, als daß man ben betreffenden Raum fo lange erwarmt halten tonnte. Die Mild ift in ber talten Jahres. geit auch mentner reich an Saurefermenten, mesmegen bie

Butter weniger aromatifd wird. Rach bem Bentrifugieren muffen bie Beitfügelden eine relative Leidiffuffigleit bebalten, ber Rabin ming weniger bicht fein als im Commer; man darf ibn baber nicht balb abfühlen, gumal in ber talteren Jahreszeit die nachteiligen Bafterien meniger sur Geltung fommen. Der Rabm, welcher bein: Austritt aus dem Separator feine Aemperatur behalten bat, oder beim Aufrahmen auf 22-23 Grob erwarmt worden ift, wird in einen Raum mit trodener Buit gebracht und gehalten, in welchem eine Temperatur oon twa 18 Grad berricht. Damit biefe Temperatur beständig bleibt, mus man über einen geeigneten Dien verfügen; am besten ift es, weim Dampibetzung vorhanden ift. Ebenso ift der Raum für das Ausbuttern und für das Aneten durch eine geeignete Dersvorrichtung zu erwärmen, damit Rohm und Butter beständig einer Temperatur von 16 Grad ausgesetzt bleiben. Der Rahm wird ir das Butterfaß gebracht, nachdem man dieses durch Ausswillen mit warmem Wasser 1—2 Grad marmer gemacht hat. Dierbei ift darauf su achten, daß bei der erhöhten Temperatur nicht su viel Fettfügelchen in die Buttermilch übergeben, wenn die Linsbutterung au fur. Beit bindurch vorgenonunen wird. Diese nug am beften 30-40 Minuten andanern. Die Butter wird in möglichft feftem Buftanbe auf ben Anettifch gebracht. Die niedrige Temperatur ift aber im Binter nicht die einzige Urfache su groberer Darte ber Butter. Man muß auch barauf achten, daß nicht das dargereichte Butter die gu große barte bet Butter bervorruft. Unter ben Beftanb. teilen wird das Olein, welches fluiftg ift, besonders burch das Grunfutter, welches die Rube im Sommer freffen, bervorgebracht, mabrend Deu und Strob, Die Die Daupt nahrung im Binter bilben, nut wenig Olein liefern. Rum enthalten aber Seiam. Balmfern und andere Olfuden eine gemiffe Menge dieses Stoffes, weshalb es catfam ift, folde Ruchen bem Gutter beigumifchen. Man vergeffe allerdings nicht, dog Gejamfuchen bas Ausbuttern etwas erichwert und eine gu meiße Butter liefert. Biertreber machen auch die Butter etwas weicher: auch lauwarmer Trank bat eine gunktige Wirkung. Dingegen darf man nur wenig Rüben und robe Kartoffeln den Rationen beimengen ba diefelben der Beichbeit der Butter entgegenwirfen. Richtig geleitete und gleichmäßige Anfauerung des Rabmes und richtige Temperierung des Rabmens find wichtig. Schwieriges Buttern tommt bei im Stall mit Durrfutter ernabrtem Bieb viel baufiger vor als bei Beibeoder mit Grunfutter ernabrtem.

Unfiedlung von Ariegerwitwen und Invaliden.

Bur Errichtung von Eigenheimen für Kriegerwitwen und Kriegsinvaliden bat der "Ernst-Ludwig-Berein" die heisischen Bauvereine angeregt, die die praktische Arbeit bei der Ansiedlung übernehmen sollen.

De bandelt tich nicht um die Schaffung bauernftellen, fonbern otelmehr barum, in R denen Ariegsbeichabigte und Ariegermitmen unt Bevolferung gujammenwohnen, Eigenbeime mi Garten und fleinen Ställen gu errichten. Det ungefahr 400 Quabratmeter groß jein, mabren Baugelande 100 Quadratmeter in Muslicht genon Bur Mittelbeichaffung follen die Landesverficherungesogen werden, die fich bereit erflart haben, an 90 % der Gesamtsoften su 31/2 % Bins und i darzuleihen, falls die Gemeinden oder Kommung die Bürgschaft übernehmen. Danach dieiben für gaklung die restlichen 10 %, die nach der Kome etwa 600-700 Marf betragen murben. Bei Rin etwa 600—700 Mart betragen wurden. Bei Mine der Amwärter ist geplant, die Sparkassen sütze für die Anzahlung zu interdie auch bei der Ausbringung der Ins. und Ibeträge bilfreich sein sollen. Diese Beibulsen nach dem Blan des "Ernst-Ludwig-Bereins" der dieben, daß Zuschen, and wieder unter 16 Jahren geleistet werden, und ab für jedes dieser Kinder ein Zuschus von bas für jedes dieser Kinder ein Zuschus von bei Berpflichtungen bis zum Söchstetrage von viell. Berpflichtungen bis sum Höchstetrage von vielle, gewährt wird. Die Sparkassen würden auf die an der Wohnungsfürsorge für finderreiche Fam nehmen. Seitens der Sparkassen ift es für merkenten des die Geweinden die es für merkenten des die Geweinden de erachtet, daß die Gemeinden die erforderlichen ben Sparkassen innerhalb der Grenze bis zu u Schähungswertes anleiben. Sie haben auch preihre Bereitwilligkeit erklärt, bei der Ausbringung be und Tilgungsbeträge mitzuwirken, jedoch bewein daß der einzelne Bezirk ichwerlich für eine gen Anwärter forgen könnte, wenn in ihm zufällig eine leistungsfähige Kasse vorbanden ist. Es ist dethe geschlagen, eine Bentralstelle zu schaffen, an die be taffen bie oon ihnen für biefe Bmede bewilligien

abführen und ihr die richtige Berwendung ber Siberlaffen. Die Berwaltung biefer Bentralfielle malusichung bes Ernft-Ludwig-Bereins" übertragen, die Unfiedlung oon Rriegermitmen und Rriege betreffenden Angelegenheiten in Seffen bearbeitet. bem aber tonnen für die genannten Bwede auch bie

der Nationalstiftung nutbar gemacht werden. Ferner gibt ja auch das Ansiedlungsgefet die leit der Kapitalisterung der Renten. Der bestisch bosst, von Staat und Gemeinden Gelände zum B preis für die Swede su erbalten und die Gemein ju veranlassen, daß sie die Rosten der Baureismad Frundftude übernehmen.

Gur bie Schriftleitung und Angeigen verantwott Theodor Rirchhibel in hadenburg.

Gemüsekonserven-Bertauf.

Am Moutag ben 4. Juni findet im Rheinischen Raufhaus Abgabe von Konferven auf Lebensmittelfarten Rr. 3 ftatt. Beginn pormittags 8 Uhr. Auf 2 Abichnitte entfällt eine 1 Pfund Dofe, auf 3 Abschnitte 2 Pfund, auf 5 Abichnitte 4 Bfund Gemilfetonferven. Breife im Schau-

Der Bürgermeifter. Sachenburg, ben 1. 6, 1917.

Die auf ben 11. b. Dits. bestimmte Zwangsverfteigerung in Mufdenbach ift aufgehoben Ronigl. Umtogericht Sachenburg.

Große Auswahl in Herren-Anzügen

Kragen und Binden.

Wilhelm Pickel Inb. Carl Pickel Sachenburg.

Große Auswahl in Zahnbürsten, Zahnpulver und Zahnpasten Karl Dasbach, Drogerie, Bachenburg.

Empfehle in großer Auswahl

Möbel Betten und

Sellel, Tilche, Stühle, Kleiderichranke Küchenschränke, Vertikows, Walchkomoden etc.

in folider Ausfiihrung ju mäßigen Breifen. Ferner



Nähmaschinen

erftklaffige Marten

Ranier, Teutonia, Phoenix und Teftino

au billigen Breifen bei günftigen Bebingungen.

Berth. Seewald, hadenburg.

Am Montag, ben 4. Juni, fteht ein großer Transport

schöne starke Schweine

in meinen Stallungen jum Bertauf.

Heinrich Lindlar, Hachenburg.

Kautschuk- und Metallstempel

in allen Musführungen liefert in fürzefter Grift gu ben billigften Breifen bie

Gelchäftstelle des "Erzähler vom Wefterwald" Samenburg, Bilhelmitrafe.

SUMMINIMUM SIMPLE STATE OF THE STATE OF THE

Backhaus hugo

Uhren- und Goldwaren-Bandlung

Fachenburg

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Tajchen= und Wanduhren Wecker Goldwaren und Brillen

au ben billigften Breifen.

Caichenlampen, Batterien und Birnen.

Reparaturen

merden prompt und billigft ausgeführt.

ንለሌሉሉሉሉሉሉሉ የተለቀሉሉ የተለቀሉ

in verichiedenen Größen

empfiehlt billigft

Rarl Sennen, Sachenburg.

Sportklappwagen

in großer Musmahl neu eingetroffen.

Karl Baldus, hachenburg.

Für Kräutersammler! Brombeers, Simbeers, Grb.

Blatter, Bindenblute, Suf-latter, Lindenblute, Suf-lattig, Rraufeming, Pfeffer-mung ufw. in prima getrodneter Ware in großen und fleinen Boften zu taufen gesucht.

Gebrüder Müller Dorften-Oelmuble Tee-Abteilung

Rhenser Mineralwasser

liefert

Phil. Schneider 6. m. b. Q. Sachenburg.

igaretten direkt von der Fabrik

zu Originalpreisen 3:20

100

100 Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stock an. Zigarren prima Qualitäten von 100 bis 200 M. p. Mille.

Goldenes Haus Zigarettenlabrik

G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstraße 34 Telefon A 9068.

Derjenige, meinen Coubtam gelieben hat, mit benfelben fofort 1 rüdzubringen, Unzeige erftattet :

Biaat ! Sach

findet gute Stelle o Lobn in einer Diff in Betlar. Rat

Madden Da Jahren zu fofortige

Kindermad Bu einem Rinbe gefucht. 200, in fchäfteftelle b. Bl

Glucke mit rk. 1,8 Pfg. 1.00 junge Ganle t gu taufen gefucht mit Breis an bie

ftelle b. Bl.

Bezugsia A I mind find ftets ports Druckerel des "E

Sensen Silika-Wetzstel

4.60

empfehlen

C. von Saint Georg

Hachenburg.